

In der Nacht geschätzt, am Tage geächtet: Bauchtänzerinnen in Kairo

eurient e.V. zeigt „At Night, They Dance“

Reda hat selbst einmal getanzt. Nun ist sie Vermittlerin dieser Dienstleistung und lässt auch ihre eigenen Töchter auftreten.

Während der Feier ist der Tanz ein Höhepunkt, im Alltag dagegen ist er Gegenstand zahlreicher Diskussionen sowohl mit der Mutter als auch den Töchtern Redas. Dabei geht es um die Liebe, das Leben, die Ansichten und Sorgen von Frauen dreier Generationen in Ägypten.

eurient e.V.
Verein für transmediterranen
Kulturdialog
Kurt-Eisner-Str. 40
04275 Leipzig

Fon: 0341. 4 62 65 34
Fax: 0341. 4 62 65 35
kontakt@eurient.info
www.eurient.info

eurient e.V.
Kto.-Nr.: 307 804 948
BLZ: 860 956 04
Volksbank Leipzig eG



At Night, They Dance

Kanada 2010, OmEU, Dok, 90 min,

Regie: Isabelle Lavigne, Stéphane Thibault

26. Januar 2012 um 19.30 Uhr

Cinémathèque Leipzig in der naTo

Karl-Liebknecht-Straße 46, Leipzig

In Angst vor der Polizei, im Kampf um Auftritte und Geld spielt sich der Alltag einer Familie aus der Arbeiterklasse Ägyptens ab. Hierbei treten soziale Macht- und Gewalt-verhältnisse in den Vordergrund, die auch über dieses Land herausgehend eine Rolle spielen. Der Film setzt physische Lust und emotionalen Schmerz einander entgegen und fängt dabei Dialoge auf, die in ihrer Direktheit und Offenheit selten einem Kinopublikum zuteil werden.

Die Vorführung ist Teil der Projektreihe „Musalsal – Dokumentarfilme aus Nahost“: In Kooperation mit der Cinémathèque Leipzig zeigt der eurient e.V. dort seit dem Jahr 2007 monatlich Dokumentationen aus und über den Nahen Osten. Es gab unter anderem bereits Filme aus Jordanien, Syrien und dem Iran, die von einem regen Meinungsaustausch mit dem Publikum begleitet wurden.

Pressekontakt und Projektleiterin: Constance Fricker, constance.fricker@eurient.info

eurient e.V. wurde 2004 in Leipzig gegründet und engagiert sich für den interkulturellen Dialog zwischen Europa und der arabisch-islamischen Welt. Über 50 Mitglieder treten durch eine Vielzahl von Projekten und Veranstaltungen in Bildung, Kultur und Wissenschaft dafür ein, alternative Einblicke in eine Region zu bieten, die viele nur als Krisenherd kennen. Ziel des Vereins, der auch als Veranstalter der Arabischen Filmwoche fungiert, ist der Aufbau eines interkulturellen Netzwerkes zur Unterstützung des euro-mediterranen Dialogs.